

Leserecho

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **20 (1978)**

Heft 7-8: **Utopien : wie wird es im Jahr 2000 um die Behinderten stehen?**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leser Echo

Piep-piep-piep xqkll. mampf
mampf löt löt plemplem, igittigitt.
trümlig, – pflotsch schlipf peng klirr
knax schürfung aua. tätsch pumm
grrrrrrrrr.

m.fr.gr. X4-Q0007

(wir wünschen X4-Q0007 gute
besserung. RED.)



Postfach, 415

Neues aus aller Welt

SEALAND – USA: Rüstungsindustrie stellt aufträge ein

Bestürzung herrscht seit gestern im wohn- und arbeitszentrum SEALAND/Gwatt USA. Die rüstungsindustrie, die seit jahrzehnten, vor allem in den jahren 1978 – 80, die behindertenwerkstätte mit montageaufträgen belieferte, will die arbeitskräfte der KBs nicht mehr in anspruch nehmen. Grund für diese plötzliche massnahme: der im zweigwerk Oerlikon installierte gross-montage-computer ist nur zu einem bruchteil seiner kapazität ausgelastet.

Werkstattchef, abteilungsleiter und behinderte sind völlig fassungslos. "Wir können morgen unseren laden zumachen!", antwortet resigniert heimleiter Jo Ha auf unsere frage über das weitere schicksal des heims.

Auch die betroffenen buezer, meist schwer- und schwerstbehinderte im rollstuhl wissen nicht aus noch ein. "bisher konnten wir wenigstens auf die regelmässigen aufträge der rüstungsindustrie hoffen, jetzt ist da auch nichts mehr drinn'." , stöhnt hilfsarbeiter Ju Bu. "Es war zwar eine sehr langweilige schrüebeliarbeit, immer das gleiche, . . . aber was soll aus uns werden, wenn wir nicht einmal mehr diese arbeit bekommen.", meint verzweifelt frau An Zi, die – so scheint es – ihre letzten stanzlöchli macht.